Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 1 (1925-1926)
Heft: 4

Artikel: Vor dem Schlafengehen
Autor: G., E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1065378

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

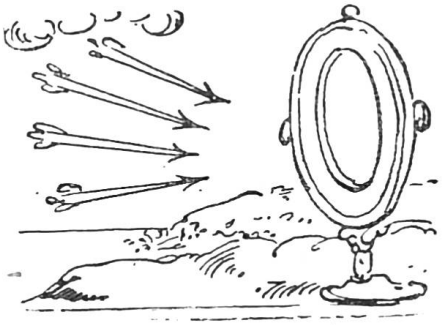
Ein Wort über den Ausschnitt! Zeigen Sie der Mitwelt nicht Ihre Mängel, wenn es nicht notwendig ist. Wer deutlich sichtbare Schlüsselbeingrübchen hat, sog. « Salzfässchen », eckige oder plumpe Schultern, der soll einen bescheidenen runden oder spitzen Kleidausschnitt dem schiffsförmigen vorziehen. — Wer einen ausgesprochen « dicken Hals » hat, verhülle ihn nicht mit einem hohen, von Fischbeinen gestützten Stehkragen, sondern mit einem losen Umlegkragen, der die Bewegungsfreiheit gar nicht zu hemmen braucht.

Auch ärmellose Kleider sind nicht für jedermann. Trotzdem die Mode das Abendkleid ärmellos will, wäre es vielen anzuraten, den Arm bis zur halben Oberarmlänge, oft noch weiter hinab, mit einem halbdurchsichtigen Stoff zu verhüllen. —

Und nun zum Schluss die Länge der Röcke. Es ist erstaunlich, mit welchem Heldenmut jüngere und ältere Damen ihre so oft zu dicken, zu magern oder krummen Beine den Blicken der Mitmenschen preisgeben. Wir muten ja niemand zu, bis auf die Schuhe fallende Kleider zu tragen, aber sehr wohl lassen sich bis zu halber Wadenlänge (oder auch ein bisschen länger) reichende Röcke mit der Mode vereinigen.

Und auch hier gilt das schon oben angeführte Prinzip: Wer z. B. starke Gelenke hat, soll dunkle Strümpfe tragen, nicht chairfarbene. « Schwarze Strümpfe sind aber vollkommen unmodern! » rufen Sie erstaunt. Wie wäre z. B. mausgrau? —

Die Mode ist ein weites Gebiet. Wer ernstlich sucht, findet immer einen gangbaren Weg.



VOR DEM SCHLAFENGEHEN

Von unserer Spezialistin für Kosmetik Frau Dr. med. E. G.

Es ist allgemein bekannt, dass man sich vor dem Schlafengehen die Zähne putzen soll. Dass es eben so unrichtig ist, den Staub des Tages, eventuell Puder usw. auf der Haut und in den Haaren während achtstündiger Nachtruhe liegen zu lassen, daran wird weniger gedacht. Und doch ist eine gründliche abendliche Reinigung des Gesichtes etwas vom Notwendigsten, ohne sie ist eine weitere Schönheitspflege überhaupt sinnlos. Man vergesse also nie, wie müde man auch sei, die Gesichtshaut gründlich mit warmem Wasser und einer milden Seife zu waschen, bevor man zu Bett geht. Wer eine so empfindliche Haut hat, dass er Seife nicht verträgt, reinige sich das Gesicht mit Gold-cream, d. h. man reibe die ganze Gesichtshaut sanft ein, eventuell auch mit Vaseline und wische nachher die überschüssige Creme mit einem weichen, reinen Tuche weg. Darauf wasche man sich mit warmem Wasser. Nachdem man die Poren gründlich vom Schmutz befreit hat, lege man ein in möglichst kaltes Wasser getauchtes, gefaltetes Handtuch auf das Gesicht und lasse es 1—2 Minuten liegen, damit sich die Poren zusammenziehen. Nur wer sehr trockene Haut hat, möge sich über Nacht das Gesicht mit wenig Gold-cream einreiben.

Gesunde Zähne

Schönheit - Gesundheit - Lebensfreude

Die beste auf modernen Prinzipien beruhende Zahnpflege durch

Thymodont Zahnpasta Mundwasser

nach Dr. med. dent. E. Faesch

Alleinfabrikant:

Dr. E. C. Marfurth, Neuchâtel

Hervorragendes Spezificum gegen Entzündungen des Zahnfleisches und Lockerwerden der Zähne. Starke Desinfektionskraft. Caries verhindernd.

Für künstliche Gebisse:

Thymodont Reinigungspasta für künstliche Gebisse.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien, wenn nicht, durch den Alleinfabrikanten Dr. E. C. Marfurth, Neuchâtel.

S 4 Die Adresse für

CHARAKTER - Beurteilung

aus der Handschrift

Dr. F. ALBERT, ZÜRICH

Postfach Oberstrass / / Verlangen Sie Prospekt

Der im letzten Schweizer Spiegel angekündigte Artikel

WIE ICH ALS STUDENT MEINEN LEBENSUNTERHALT SELBST VERDIENE

musste für die Februarnummer zurückgestellt werden.

Die Haare sollte man ebenfalls gründlich vom Staub befreien. Man bürste sie mit einer Bürste mit ziemlich langen und mittelharten Borsten jeden Abend 5—10 Minuten lang. Man teilt die Haare in einzelne Strähnen, die man mit kräftigem Strich aufwärts bürstet. (Man vermeide dabei jedes Zerren des Haares.) Durch die kräftigen Bürstenstriche wird nicht nur das Haar vom Staub befreit, es wird zugleich auch die Kopfhaut gereinigt und massiert. Selbstverständlich muss die Bürste stets tadellos rein sein. Zu diesem Zwecke fährt man damit über ein sauberes Tuch, ausserdem reinigt man sie von Zeit zu Zeit in lauwarmem Wasser, dem etwas Salmiak beigefügt ist.

Das lange Bürsten der Haare bringt leicht die künstliche Ondulation zum Verschwinden. Wenn man dies vermeiden will, muss man die Kopfhaut folgendermassen reinigen: Man teilt wieder die Haare in Strähnen und reibt dazwischen die Kopfhaut mit einem reinen, leinenen Tuch energisch einige Minuten. Dadurch wird der Schmutz ebenfalls entfernt, ohne dass die Ondulation beeinträchtigt wird. Zum Schluss flechte man die Haare in einen losen Zopf, damit sie nicht verwirrt, aber auch nicht gezerrt werden.

Man unterlasse diese einfachen Prozeduren keinen einzigen Abend, denn in der Schönheitspflege ist wie in allen Dingen Ausdauer die Hauptsache.

Lösung des Kreuzworträsels in Nr. 3:

S	Ä	C	H	S	I	L	Ü	T	E
T	■	■	U	■	■	I	■	■	G
A	■	■	N	A	U	E	■	■	L
B	Ö	G	G	■	■	B	L	E	I
		A	■	■	■	■	E		
J	O	S	T	■	■	M	U	T	Z
A	■	■	Ö	P	P	E	■	■	E
S	■	■	D	■	■	H	■	■	I
S	A	M	I	C	H	L	A	U	S

Lösung des Zusammenlegespiels in Nr. 3:

Wenn d' Herre vom Rothus chömme, so fallt jedem e guete Rot i.